

Henneberg-Franken gegen Rechtsextremismus

Nachdem dessen Schwesternverein Fränkischer Bund e.V. im Freistaat Bayern, der Anfang der 1990er einen Unterwanderungsversuch von Rechtsextremisten erfolgreich abgewehrt hat, seit einigen Jahren dort Mitglied ist, ist der zwei Jahre alte Verein Henneberg-Itzgrund-Franken e.V. mit Sitz im Landkreis Sonneberg seit 16.9.2015 nun ebenfalls Mitglied in der Allianz gegen Rechtsextremismus in der Metropolregion Nürnberg.

„Unser Einsatz für gesunde und gewachsene regionale Identitäten, für die kulturräumliche und historische Selbstbestimmung des fränkischen Teils des Freistaats Thüringen von Bad Salzungen bis Sonneberg und für einen gesunden und volkswirtschaftlich sinnvollen Föderalismus hat ganz und gar nichts mit überzogenem nationalen Patriotismus oder volksdeutschem Getue zu tun. Ganz im Gegenteil!“, so Martin Truckenbrodt, 1. Vorsitzender des Vereins. „Gesunde regionale Identitäten und ein damit verbundenes Heimatgefühl, verbunden mit der Erkenntnis, dass es sich beim Deutschen Volk um ein reines Staatsvolk ohne eindeutigen ethnischen Hintergrund handelt, sind aus unserer Sicht das beste Mittel gegen Rechtsextremismus. Seit dem Ende der Völkerwanderung ist Deutschland ein multikultureller Mix aus verschiedenen germanischen, romanischen, keltischen, slawischen und weiteren Völkern. In den letzten Jahrzehnten kamen neue Einflüsse verschiedenster Nationen hinzu. Gaststudenten, Gastarbeiter, stationierte Streitkräfte, Ärzte mit Migrationshintergrund, Angestellte von weltweit tätigen Konzernen und nun auch eine größere Zahl an Flüchtlingen machen Deutschland heute erneut bunt. Bodenständigkeit und Weltoffenheit gehören unweigerlich zusammen, widersprechen sich absolut nicht. Das kann man vor allem im kulturellen Bereich sehr häufig beobachten.“